

Protokoll
über die
**Konstituierende Sitzung des Ortsrates Lippoldshausen für die Wahl-
periode 2021-2026**

Sitzungstermin: Mittwoch, 17.11.2021

Sitzungsbeginn: 18:39 Uhr

Sitzungsende: 19:48 Uhr

Ort, Raum: Gasthaus 'Zum Krug', Lippoldshausen, Hann. Münden

Anwesend:

Ortsratsmitglieder

Herr Gerd Hujahn

Herr Klaus-Peter Schmahl

Herr Frank Weitemeyer

Herr Ulf Bürmann

Frau Inga Hansel

Herr Jörg Hasselberg

Frau Greetje Nolte

Herr Ullrich Uhlendorff

Verwaltung

Herr Bürgermeister Tobias Dannenberg

Städt. Unternehmen

Herr Jens Steinhoff

Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH

Protokollführung

Herr Stadtoberinspektor Boris Schucht

Abwesend:

Ortsratsmitglieder

Herr Christian Bolse

fehlt entschuldigt

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Ortsratsmitglieder
4. Wahl der Ortsbürgermeisterin / des Ortsbürgermeisters sowie Regelung der Vertretung
5. Berichte des Ortsbürgermeisters und des Bürgermeisters
6. Einwohnerfragestunde
7. Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Hujahn eröffnet die Sitzung um 18:39 Uhr. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der mit der Einladung übersandten Fassung festgestellt.

zu 3 Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Ortsratsmitglieder Vorlage: MitV/0032/21

Ortsbürgermeister Hujahn verliest die Verwaltungsvorlage und weist darauf hin, dass alle Ortsratsmitglieder bereits mit der Einladung zur Sitzung diese Mitteilungsvorlage der Verwaltung sowie einen Textauszug mit den im Hinblick auf obliegende Pflichten maßgeblichen Paragraphen des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) erhalten hätten. Anschließend stellt er fest, dass die Ortsratsmitglieder somit über ihre Pflichten zur Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot und Vertretungsverbot belehrt worden seien. Nach der in dieser Weise erfolgten Belehrung über die Pflichten nach diesen Bestimmungen weist er die Ortsratsmitglieder auf die darüber hinaus bestehende Verpflichtung hin, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten. Als Zeichen der Kenntnisnahme und Beachtung dieser Verpflichtung wird dieser Vorgang jeweils mittels eines den Hygienevorschriften entsprechenden Handschlags zwischen dem Ortsbürgermeister und den Ortsratsmitgliedern vollzogen.

zu 4 Wahl der Ortsbürgermeisterin / des Ortsbürgermeisters sowie Regelung der Vertretung Vorlage: BesV/0031/21

Nach Aufrufen des Tagesordnungspunktes erklärt sich Ortsratsmitglied Uhlendorff als ältestes Ortsratsmitglied dazu bereit, bestimmungsgemäß die Wahl der zukünftigen Ortsbürgermeisterin/des Ortsbürgermeisters zu leiten. Nach seinem Aufruf zur Unterbreitung von Vorschlägen wird der bisherige Ortsbürgermeister Hujahn zur erneuten Wahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Nachdem Ortsbürgermeister Hujahn erklärt hat, dass er im Falle seiner Wahl diese annehmen werde, stellt Ortsratsmitglied Uhlendorff fest, dass nur ein Wahlvorschlag vorliegt und somit die Wahl offen durch Handzeichen erfolgen könne. Nachdem es hierzu keinen Widerspruch gibt, ruft er zur Wahl durch Handzeichen auf. Daraufhin wird Ortsbürgermeister Hujahn gemäß § 92 Abs. 1 NKomVG für die neue Wahlperiode einstimmig erneut zum Ortsbürgermeister für die Ortschaft Lippoldshausen gewählt.

Nachdem sich Ortsbürgermeister Hujahn für seine Wiederwahl bedankt hat und zugleich wieder die Sitzungsleitung übernommen hat, stellt er fest, dass es einen Konsens der Ortsratsmitglieder gibt, für die neue Wahlperiode zwei gleichberechtigte Vertreter/innen für den Ortsbürgermeister zu wählen. Diesem stimmen die Ortsratsmitglieder einstimmig zu. Nach seinem Aufruf zur Unterbreitung von Vorschlägen werden Ortsratsmitglied Frank Weitemeyer sowie Ortsratsmitglied Ullrich Uhlendorff für jeweils einen der beiden Vertreterposten zur Wahl vorgeschlagen. Da für den jeweiligen Wahlgang niemand widerspricht, ruft Ortsbürgermeister Hujahn jeweils zur Wahl durch Handzeichen auf. Daraufhin werden die Ortsratsmitglieder Uhlendorff und Weitemeyer jeweils einstimmig zu gleichberechtigten Vertretern des Ortsbürgermeisters gewählt. Beide Gewählten teilen mit, dass sie ihre Wahl annehmen.

Nach der erfolgten Wahl der Stellvertreter wird sodann Ortsbürgermeister Hujahn vom Stellv. Ortsbürgermeister Uhlendorff, wie zuvor unter Tagesordnungspunkt 4. bereits für die anderen Ortsratsmitglieder verfahren, belehrt und verpflichtet.

zu 5 Berichte des Ortsbürgermeisters und des Bürgermeisters

Ortsbürgermeister Hujahn übergibt eingangs des Tagesordnungspunktes das Wort an Bürgermeister Dannenberg.

Bürgermeister Dannenberg begrüßt daraufhin alle Anwesenden und gibt an, dass er an jeder konstituierenden Sitzung der Ortsräte teilnehme, da ihm der Bezug zu den Ortschaften sehr wichtig sei. Zudem sei es ihm wichtig, auf die Sorgen und Nöte der Ortschaften einzugehen und sei hierfür immer Gesprächsbereit. Weiterhin freue er sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Ortsrat. Ortsbürgermeister Hujahn bedankt sich für die freundlichen Worte und freut sich ebenfalls auf eine gute Zusammenarbeit.

Anschließend bedankt sich Ortsbürgermeister Hujahn bei den Einwohnern von Lippoldshausen für das Wahlergebnis der Kommunalwahlen und das hierdurch gezeigte Vertrauen in den komplett wiedergewählten Ortsrat. Weiterhin teilt er zudem mit, dass diese Wahlperiode seine letzte als Ortsbürgermeister sei.

Weiterhin berichtet Ortsbürgermeister Hujahn über folgende allgemeine und die Ortschaft betreffende Dinge:

- Die geplante Feier des Heimat- und Kulturvereins zum 1. Advent bei der Aussichtsplattform sowie der Verkauf von Weihnachtsbäumen am DGH werde aufgrund Corona nicht stattfinden können. Der Weihnachtsbaum auf der Plattform werde aber wie gewohnt aufgestellt.
- Bezüglich des Schneechaos am Jahresanfang spreche er nochmals allen Helfern seinen Dank aus. Als Dank für die Helfer habe man ein kleines Fest am DGH veranstaltet.
- Ferner berichtet er, dass es bereits seit ca. 2 Jahren intensive Gespräche zwischen der Realgemeinde und dem Lippoldshäuser Förderverein mit der Firma Tennet bzgl. der Errichtung eines sog. Energielehrpfades gebe. Hierfür sei geplant, dass ein alter Strom-Doppelmast zu einer Aussichtsplattform umgerüstet werden solle. Baurechtlich seien hierfür u.a. die Voraussetzungen des § 35 Baugesetzbuch einzuhalten. Eventuell könne dieser Mast dann auch für das zukünftige 5G-Mobilfunknetz genutzt werden. Hierzu gebe es erste Gespräche mit einem Mobilfunkanbieter. Touristisch könne die Plattform dann auch gut in die bestehenden Wanderwege eingebunden werden. Eine Bauvoranfrage an die Stadt Hann. Münden sei bereits gestellt und Herr Pflum und Herr Ritter seien die Ansprechpartner im Bereich 5 – Stadtentwicklung. Zum weiteren Verfahren solle es demnächst weitere Gespräche geben.
- Ferner geht Herr Hujahn auch noch auf den aktuellen Rechtsstreit einiger Anwohner der Straße „Über dem Woorth“ mit der Stadtverwaltung ein. Er fasst den aktuellen Stand kurz zusammen und erläutert, dass diverse Umstände, wie z.B. ein fehlerhaftes Gutachten, zu den Verzögerungen geführt hätten.
- Abschließend berichtet er noch, dass er seit dem heutigen Tage auch offiziell Kreistagsmitglied sei.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Ortsbürgermeister Hujahn ruft die Einwohnerfragestunde auf und fragt nach Wortmeldungen aus dem Bereich der anwesenden Einwohner.

Ein Anwohner der Straße „Über dem Woorth“ äußert sich zu dem aktuellen Rechtsstreit mit der Stadt Hann. Münden. Er sei sehr enttäuscht über das Verfahren und die schlechte bis fehlende Kommunikation seitens der Beteiligten der Stadtverwaltung. An Herrn Bürgermeister Dannenberg stellt er abschließend die Frage, ob der Kommunikationsfluss nicht verbessert werden könne, damit die Bürger rechtzeitig und umfassend informiert werden können. Bürgermeister Dannenberg nimmt diesen Punkt auf und beabsichtigt, sich bei den zuständigen Stellen der Verwaltung entsprechend zu informieren.

Ein weiterer Bürger erläutert, dass in vergangenen Ortsratssitzungen immer offen über bestehende Probleme innerhalb der Ortschaft gesprochen wurde. Auch wenn kritisierte Punkte nicht seitens der Stadt abgearbeitet werden konnten erfolgte eine entsprechende Erläuterung. An Bürgermeister Dannenberg folgt die Frage, wie er beabsichtige damit umzugehen bzw. wie die Lage verbessert werden könne. Bürgermeister Dannenberg gibt an, dass es sein Ziel sei, einmal pro Jahr die Ortschaften aufzusuchen, um in einer Ortsbegehung auch auf die Probleme der Einwohner eingehen zu können und auch den Kontakt

zu den Bürgern zu intensivieren. Hierzu ergänzt ein anderer Bürger, dass es gut wäre, wenn Problemfelder in einer Ortsratssitzung angesprochen werden und dann in der darauffolgenden Sitzung über den aktuellen Sachstand berichtet werde. Ortsbürgermeister Hujahn bekräftigt, dass dies eine gute Idee sei und auch so erfolgen solle.

Ferner wird aus dem Kreis der anwesenden Bürger die Frage gestellt, ob es nicht möglich sei, dass zu jeder Sitzung des Ortsrates auch ein Vertreter des Bereichs 4 – Kommunale Dienste kommen könne, da oftmals die angesprochenen Probleme in den Zuständigkeitsbereich der Kommunalen Dienste fallen würden und man so direkt mit einem Ansprechpartner sprechen könne. Ortsbürgermeister Hujahn findet diese Frage sehr gut und bekräftigt, dass der Ortsrat dies aufnehmen werde.

Weiterhin ergeht die Frage, ob die Bankette der Verbindungsstraße nach Hedemünden bei der kommenden Instandsetzung nicht einmal umfangreich saniert werden könne und nicht immer wieder mit Splitt und Kalkschotter aufgefüllt werde. Dies würde das Problem nur verschieben, aber nicht lösen. Der Ortsrat bittet Herrn Dannenberg, dies an die zuständigen Stellen in der Verwaltung weiterzuleiten.

Eine Bürgerin erfragt die Möglichkeit der Errichtung von Sperrflächen für parkende Pkw in der Ilksbachstraße. Aufgrund der starken Frequentierung der Gasthäuser „Zum Krug“ und „Zur Brücke“ sei es fast nicht möglich an den parkenden Pkw der Gäste vorbeizufahren, da es keine Ausweichmöglichkeiten für den Gegenverkehr an dieser Stelle gebe. Ortsbürgermeister Hujahn bestätigt dieses Problem und hält eine Verkehrsschau mit dem Fachdienst Sicherheit und Ordnung der Stadtverwaltung angebracht, da es zudem auch ein wiederkehrendes Problem mit einfahrenden Lkw in den Dunkweg gebe.

Ferner wird die Frage gestellt, wie Bürgermeister Dannenberg die Betrachtung eines DGH's als sog. freiwillige Leistung im Haushalt interpretiere. Das DGH sei immerhin eine elementare Einrichtung für die Ortschaft. Bürgermeister Dannenberg gibt an, dass man die aktuelle Haushaltslage der Stadt abwarten müsse und es schwierig sei, hierzu eine abschließende Äußerung abzugeben. Ortsbürgermeister Hujahn ergänzt hierzu, dass man in Lippoldshausen aufgrund der schlechten Haushaltslage der Stadt seinerzeit den Förderverein zur Entlastung des Haushaltes gegründet habe, um hierüber diverse Anschaffungen für die Ortschaft realisieren zu können.

Ein Bürger erfragt, ob es angedacht sei, zukünftig eine Erweiterung des Kindergartenangebotes zu planen, da die Nachfragen nach freien Plätzen immer mehr zunehmen würden. Ortsbürgermeister Hujahn bestätigt die ansteigende Nachfrage vor allem in der Ortschaft Lippoldshausen. Hier könne evtl. eine 2. Gruppe im Kindergarten entstehen, da innerhalb der Ortschaft eine Verjüngung mit einhergehendem Geburtenanstieg zu verzeichnen sei.

Weiterhin wird nach der möglichen Errichtung von weiteren Parkplätzen am DGH gefragt. Dies sei schon in 2018 im Ortsrat angeregt worden, jedoch habe man bis heute von den zuständigen Stellen keine Rückmeldung erhalten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ortsbürgermeister Hujahn daraufhin die Einwohnerfragestunde.

zu 7 Mitteilungen und Anfragen

Ortsratsmitglied Bürmann spricht an, dass für ihn die Betreuung des DGH in Lippoldshausen mittlerweile immer schwieriger werde. Er erfahre eine hohe Belastung durch die starke Nachfrage an Vermietungen und die daraus resultierenden Arbeiten. Zudem würde die Verwaltung auch zu viele Aufgaben an den Ortsrat abgeben und er warte, dass man diese in Eigenregie erledige. Als Beispiel führt er hier die Nichtanbringung von diversen Feuerlöschern im DGH an. Er wolle bzgl. der Probleme noch einmal den zuständigen Mitarbeiter der Stadt, Herrn Cohrs, hierzu anschreiben. Zudem sei man über die eingeführten Preiserhöhungen durch die Stadt nicht zufrieden. Ortsbürgermeister Hujahn schlägt vor, dass man hierzu einen Vor-Ort-Termin mit allen Beteiligten durchführen solle, um eine entsprechende Klärung zu erhalten.

Ortsratsmitglied Uhlendorff bedankt sich ausdrücklich für die diversen, durch die Immobilienvermietungsgesellschaft Hann. Münden GmbH (IVM) ausgeführten Arbeiten innerhalb der Ortschaft. Zudem bekräftigt er nochmals, wie auch schon in der Einwohnerfragestunde angesprochen, die Notwendigkeit der Instandsetzung der Bankette der Verbindungsstraße zwischen Lippoldshausen und Hedemünden.

Ortsratsmitglied Weitemeyer bemängelt, dass der Zaun immer noch nicht in Gänze instandgesetzt sei. Aktuell würden einige Pfosten herunterhängen und die Verbindungsdrähte würden hervorstehen. Dies sei eine Gefahrenstelle für die dort spielenden Kinder und müsse nun dringend vom Bereich 4 abgearbeitet werden. Positiv erwähnt er, dass diverse andere Mängel inzwischen durch die Stadt abgearbeitet worden seien. Offene Punkte seien aktuell noch die geplante Wasserentnahmestelle gegenüber der Gaststätte „Zum Krug“ sowie die Hangsicherung an diversen Grundstücken.

Ortsbürgermeister Hujahn gibt an, dass man im Zuge der angedachten Verkehrsschau mit dem Fachdienst 3.1 Sicherheit und Ordnung auch evtl. über die Aufstellung eines Verkehrskonzeptes für die Ortschaft sprechen wolle.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr angezeigt werden, schließt Ortsbürgermeister Hujahn daraufhin die Sitzung um 19:48 Uhr.

gez. Hujahn

gez. Dannenberg

gez. Schucht

Ortsbürgermeister

Bürgermeister

Protokollführung